



Schlossbachschule Röttgen

www.schlossbachschule.de

Vorbereitung auf die Schule

Was können Eltern tun, um ihr Kind auf den Schulanfang vorzubereiten?

Viele Eltern werden sich mit der Auskunft, sie sollten mit ihrem Kind nicht systematisch üben, nicht zufrieden geben. Sie wissen dann zwar, was sie nicht tun sollen, aber wollen doch auch positiv etwas tun, um ihr Kind auf den Schuleintritt vorzubereiten.

Hierzu einige Anregungen:

- Vor allem sollten Eltern mit ihren Kindern viel sprechen. Damit könnte dem von vielen Lehrerinnen und Lehrern beobachteten Rückgang der sprachlichen Kompetenz bei vielen Kindern gegengesteuert werden. Sprachliche Kompetenz kann nicht oder nur in bescheidenem Ausmaß über Fernsehen erworben werden, auch wenn in den Sendungen gesprochen wird. Kleine Kinder orientieren sich vor allem, auch angesichts der Geschwindigkeit des Szenenwechsels, in erster Linie an den Bildern.
- Eltern können die Neugier ihres Kindes befriedigen und anregen, die vielen hundert Kinderfragen ernst nehmen und beantworten, auf staunenswerte Sachverhalte in der Natur aufmerksam machen, mit ihnen Wanderungen unternehmen und das eine oder andere erklären, für Kinder interessante Ausstellungen und Museen besuchen
- Eltern könnten ihre Kinder auf Lesen, Schreiben und Rechnen neugierig machen. Wenn Eltern selbst gerne lesen und ihren Kindern regelmäßig etwas vorlesen, mit ihnen Bilderbücher anschauen oder spielen, erfahren diese, dass es Alternativen zum Fernsehen gibt.
- Sie lesen dem Kind vor dem Schlafen eine Geschichte vor, schauen mit ihm Bilderbücher an, können sich aber auch darüber freuen, wenn ihnen das Kind in Kritzelschrift ein (nicht zu entzifferndes) Briefchen oder einen Einkaufszettel schreibt und ihnen vorliest.
- Eltern sollten ihr Kind dazu anhalten, bestimmte Regeln einzuhalten: abendliches Zu-Bett-Gehen zu bestimmten Zeiten, Aufräumen von Spielsachen, Essensregeln, regelmäßiger Besuch des Kindergartens usw. Das könnte eine Hilfe dafür sein, dass die Kinder leichter auch schulische Regeln akzeptieren.
- Eltern sollten nicht jeden Wunsch des Kindes sofort erfüllen, sondern ihrem Kind helfen, Kompromisse zu schließen.

- Eltern sollten die Selbstverantwortung der Kinder stärken, ihnen etwas zutrauen, ihnen nicht alles abnehmen, ihnen Bereiche anbieten, für die sie zuständig sind (Sprudel holen, Tisch decken), freilich ohne die Kinder zu überfordern. Überforderung führt zwangsläufig zu Misserfolgen und kann leicht eine generelle Misserfolgsorientierung nach sich ziehen.
- Eltern sollten ihren Kindern helfen, dass sie angefangene Arbeiten und Spiele (z.B. Puzzle) auch zu Ende führen, dass sie nicht sofort bei einer auftauchenden Schwierigkeit aufgeben, um sich etwas Neuem zuzuwenden. Dies geschieht am besten dadurch, dass sie selbst zusammen mit dem Kind die angefangene Sache zu Ende bringen.
- Es sei auf die bekannten Familienspiele wie „Fang den Hut“ , „Mensch ärgere dich nicht“, „Uno“ oder Lernspiele wie Memory hingewiesen.
- Ein paar Tage vor Schulbeginn sollten Eltern gemeinsam mit ihrem Kind den Schulweg abgehen.
- Eltern sollten auf die Schule neugierig machen, aber unter keinen Umständen mit der Schule drohen oder in irgendeiner Weise vor ihr Angst machen.